

**Gefährdung der Bildungs- und Reflexionsprozesse
von Erwachsenen**
in der **psychosozialen Beratung** –
Schatten der Dienstleistungsdebatte

Dr. Yesim Kasap Cetingök

Universität Innsbruck Institut für
Erziehungswissenschaft

(Lehr- und Forschungsbereich Migration und Bildung)

Gliederung

1. Problemstellung
2. Theoretische Hintergründe
 - 2.1 Transformation des wohlfahrtsstaatlichen Arrangements
 - 2.2 Deprofessionalisierung der pädagogischen Berufe
 - 2.3 Psychosoziale Beratung als pädagogische Profession
3. Fragestellungen

1. Problemstellung: Veränderung der gesellschaftlichen Bedingungen

1.1 Die Verortung des Wissens und ihre
Konsequenzen:

1.2 im Kontext gesellschaftlicher Ansprüche

1.3 im Kontext professionellen Handelns

2. Theoretischer Hintergrund

2.1 Effektivitäts- und Qualitätserwartungen in den Dienstleistungen

2.2 Deprofessionalisierungstendenz:
Gemeinwohlorientierung und ökonomische Effizienz

Fortsetzung: 2. Theoretische Hintergründe

2.3 Psychosoziale Beratung als pädagogische Profession

2.3.1 Genese der Profession der psychosozialen Beratung

2.3.2 Professionswissen, Bildungs- und Reflexionsprozesse des Klientels

3. Fragestellungen

3.1 Bezüglich der gesellschaftlichen Anforderungen

Welche Qualitätsansprüche an die Profession der psychosozialen Beratung am Beispiel eines Bundeslandes sind gesetzlich vorgesehen?

3.2 Bezüglich der Umsetzung in der institutionellen Ebene

Wie werden diese Regelungen in Programmen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen implementiert?

3.3 Bezüglich der Reflexionen der professionellen Akteure

Wie interpretieren die BeraterInnen diese Ansprüche für ihre pädagogischen Praxis ?